

Ressort: Politik

Studie: Kinder aus armen Familien müssen mehr gefördert werden

Berlin, 13.05.2017, 12:44 Uhr

GDN - Um Kinder aus armen Familien besser unterstützen zu können, sollte laut einer Studie ein "Bundeskinderteilhabegesetz" erlassen werden. Laut der Untersuchung der Heinrich-Böll-Stiftung und des Deutschen Kinderhilfswerks, über die der "Spiegel" berichtet, haben schätzungsweise 15 bis 20 Prozent der Jungen und Mädchen eines Jahrgangs aufgrund der Armut ihrer Eltern "merklich schlechtere soziale Teilhabe- und Verwirklichungschancen".

Ein besonderer rechtlicher Anspruch auf Förderung könnte diesen Kindern ermöglichen, an Sport, Musik und Kultur teilzunehmen. Um die Kommunen nicht zu überfordern, sollte der Bund laut Studie das Vorhaben mitfinanzieren. Dafür wäre eine Änderung von Artikel 104a des Grundgesetzes nötig. Die Grünen unterstützen diese Vorschläge. "Die Studie zeigt gute Wege für den Bund auf, konkret für Verbesserungen zu sorgen. Wir dürfen nicht länger zusehen, wie sich Armut und fehlende Chancen in Deutschland vererben", sagte Franziska Brantner, familienpolitische Sprecherin der Grünen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89314/studie-kinder-aus-armen-familien-muessen-mehr-gefoerdert-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com